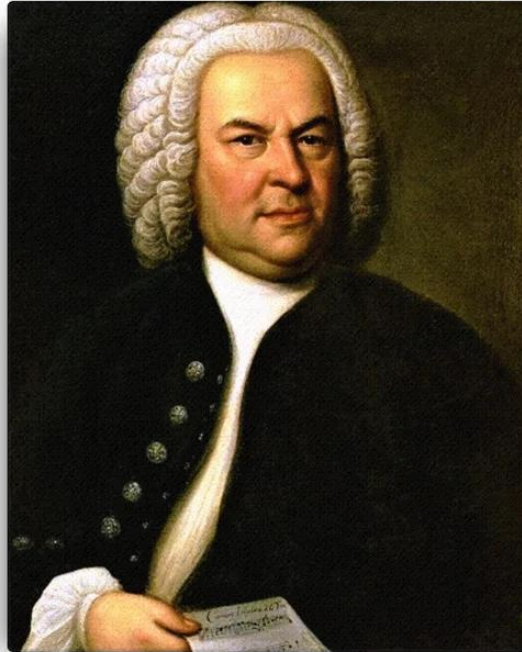


**Zondag 2 november, Allerzielen, 10.30 uur in de Martinikerk Franeker
m.m.v. Cantatecollectief *Ewiges Feuer* o.l.v. dirigent Jelte Hulzebos
Cantate BWV 27 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende? Johan Sebastiaan Bach**



1. Recitatief (S, A, T) en Koor

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende?	Wie weet hoe dichtbij mijn einde is?
(S) Das weiß der liebe Gott allein, ob meine Wallfahrt auf der Erden kurz oder länger möge sein.	(S) Alleen de goede God weet of mijn pelgrimstocht op aarde kort of langer zal zijn.
Hin geht die Zeit, her kommt der Tod.	De tijd gaat heen, de dood komt.
(A) Und endlich kommt es doch so weit, daß sie zusammentreffen werden.	(A) En uiteindelijk gebeurt het toch dat ze elkaar tegenkomen.
Ach, wie geschwinde und behende kann kommen meine Todesnot!	Ach hoe snel en vlug kan mijn doodsnood komen!
(T) Wer weiß, ob heute nicht mein Mund die letzten Worte spricht! Drum bet ich alle Zeit:	(T) Wie weet of vandaag mijn mond niet de laatste woorden spreekt! Daarom bid ik te allen tijde:
Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut, machs nur mit meinem Ende gut!	Mijn God, ik smeeek u bij het bloed van Christus, geef mij een goed einde!

2. Recitatief (T)

Mein Leben hat kein ander Ziel,
als daß ich möge selig sterben
und meines Glaubens Anteil erben;
drum leb ich allezeit
zum Grabe fertig und bereit,
und was das Werk der Hände tut,
ist gleichsam, ob ich sicher wüßte,
daß ich noch heute sterben müßte;
denn: Ende gut, macht alles gut!

Willkommen! will ich sagen,
wenn der Tod ans Bette tritt.
Fröhlich will ich folgen,
wenn er ruft, in die Gruft,
alle meine Plagen nehm ich mit.

Mijn leven heeft geen ander doel
dan zalig sterven
en het aandeel van mijn geloof erven;
daarom leef ik voortdurend zo
dat ik klaar ben voor het graf
en het werk van mijn handen
gebeurt alsof ik zeker weet
dat ik nog vandaag moet sterven,
want eind goed, al goed!

3. Aria (A)

Welkom, zal ik zeggen
als de dood bij mijn bed komt.
Vrolijk zal ik volgen
als hij me naar het graf roept,
al mijn kwellingen neem ik mee.

4. Recitatief (S)

Ach, wer doch schon im Himmel wär!
Ich habe Lust zu scheiden
und mit dem Lamm,
das aller Frommen Bräutigam,
mich in der Seligkeit zu weiden.
Flügel her!
Ach, wer doch schon im Himmel wär!

Ach, wie zou niet al in de hemel willen zijn?
Ik verlang ernaar hier te vertrekken
en met het lam,
de bruidegom van alle vromen,
in de zaligheid te verkeren.
Geef me vleugels!
Ach, wie zou niet al in de hemel willen zijn?

5. Aria (B)

Gute Nacht, du Weltgetümmel!
Jetzt mach ich mit dir Beschluß;
ich steh schon mit einem Fuß
bei dem lieben Gott im Himmel.

Goedenacht, wereldse drukte!
Nu ben ik klaar met jou;
ik sta al met één voet
bij de goede God in de hemel.

6. Koraal

Welt, ade! ich bin dein müde,
ich will nach dem Himmel zu,
da wird sein der rechte Friede
und die ewge, stolze Ruh.
Welt, bei dir ist Krieg und Streit,
nichts denn lauter Eitelkeit,
in dem Himmel allezeit
Friede, Freud und Seligkeit.

Wereld, adieu, ik ben je beu,
ik wil naar de hemel toe
daar zal de ware vrede zijn
en de eeuwige, trotse rust.
Wereld, bij jou is er oorlog en strijd,
alleen maar pure ijdelheid,
in de hemel heersen altijd
vrede, vreugde en zaligheid.

Libretto: onbekend

Vertaling: Ria van Hengel